

Ohne Papier und Kugelschreiber

Ausbildungen in der Finanzbuchhaltung waren bislang theoretisch. Erstmals werden nun umfangreiche IT-Kenntnisse für diesen Beruf vermittelt.



Roland Beranek, **BMD** Aus- und Weiterbildungsakademie, bietet die Ausbildung zum »IT-Accountant«.

Ausbildungen zur geprüften Buchhalterin oder zum geprüften Buchhalter werden in der Regel ohne Softwareausbildung angeboten. Die Einführung in gängige Buchhaltungsprogramme und die Umsetzung des Erlernten vor dem Bildschirm – das sind meist verschiedene Paar Schuhe. Im Juli hat die Akademie der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (ASW) gemeinsam mit der Aus- und Weiterbildungsakademie des Softwarehauses BMD nun erstmals mit einem neuen Lehrgang die Verknüpfung von Theorie und Praxis angeboten. Mit dem »Diplombuchhalter mit BMD Ausbildung« – einem Lehrgang inklusive Abschlussprüfung – erhalten AbsolventInnen eine Berufsausbildung nach dem aktuellen Stand der Technik. Mit fachlichen und softwarefokussierten Inhalten wird das neue Berufsbild »IT-Accountant« gefördert. »Der Job der Buchhalterin oder des Buchhalters findet nicht mehr mit Papier und Kugelschreiber statt, sondern ist zu hundert Prozent softwarebasierend«, weiß Roland Beranek, Leiter der BMD-Akademie.

IT-bezogene Ingredienzien des Lehrgangs sind Aspekte wie Software-Schnittstellen, OCR und QR, elektronische Dokumentenmanagementsysteme, Rechnungsformate wie eb-interface, XRechnung und ZUG-FerD, digitale Signaturen, Finanzonline, Webservices, XML, Cloud-Services und IT-Sicherheit speziell im Rechnungswesen. Für Beranek ist der Lehrgang auch eine Chance, das verstaubte Image des Berufsbildes Buchhaltung aufzulösen. Und mehr: »Durch bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen werden bei den Unternehmen Projekte zur Digitalisierung und Automatisierung im Rechnungswesen vorangetrieben werden«, erwartet der Ausbildungsspezialist. ■

5